

Johannes Brahms an Carl Georg Peter Grädener

[Düsseldorf, nach dem 17.] Dezember 1855

Incipit: Mein Bruder schreibt mir ich solle nur meinen Programm=Antheil zu unserm Tripel-Concert

Brief: 1 Blatt, 4 Seiten

Signatur: Bra : B1 : 12

Inv.-Nr.: 1996.298

Dec. 55.

Lieber Grädener,

Mein Bruder schreibt mir
ich solle nur meinen Programm=
Antheil zu unserm Tripel-Concert
geschwind einschicken.

Aber da giebts ja Manches
zu bedenken.

Erinnerst Du nicht, wie ich noch
später zu Dir sagte, an den
Festtagen könnte ich gar nicht
gut kommen? Wir (Frau Sch. u. ich)
sind erst Vorgestern hier ange=
kommen. Frau Schumann reist noch

[Seite 2]

im alten Jahr ab, da kann ich
ja unmöglich die Zeit verreisen
des einen Concerts wegen.
2tens weißt Du, haben wir mit
dem Hrn. aus Kiel über einige
Sicherstellung gesprochen. Reise=
kosten etc.

Lohnt sich denn die weite Reise
von hier?

Von Hbg. aus kann man's
wohl als eine Vergnügungstour
ansehen, aber doch nicht von hier.

Im Januar komme ich wohl
jedenfalls nach Hbg.
Laß es uns doch verschieben.
Haben wir genügend Sicher=

[Seite 3]

stellung, dann komme ich, wann
Ihr wollt, nach Neujahr!
Aber so viel dürfte ein Concert

in Kiel schwerlich abwerfen,
ich habe nicht Geld zu verreisen.

Bin ich aber in Hbg.,
dann würde ich mich über die
fidele Reise mit Euch
freuen.

Ich schreibe in Eile, damit
Du bald Antwort hast. Ueber=
leg's u. Du wirst mir Recht geben.
Laß es doch, (wenn's ange=
kündigt ist auf unbestimmtes
Datum verschieben, u. laß es
uns etwa Mitte Januar geben.

[Seite 4]

Grüße Deine Frau verehrung=
voll u. Avé, Boie etc.

Sei mir nicht böse!
Ich darf jetzt unmöglich meine Zeit
zerstückeln, die Reise ist doch
keine Kleinigkeit.

Herzlich grüßend
Dein
Joh. Brahms.